

Das Meerschweinchen

Die Meerschweinchen lebten ursprünglich nur in Mittel- und Südamerika. Vor etwa 400 Jahren brachten Seeleute die ersten Tiere nach Europa. Die wasserscheuen Meerschweinchen haben früher nicht im Meer gelebt, sondern der Name geht eher auf eine früher in England geltende Münzeinheit „Guinea“ zurück. Das Aussehen der Tiere aber und die quiekenden und grunzenden Laute erinnern ein wenig an unser Hausschwein. Tatsächlich sind Meerschweinchen mit dem Wasserschwein und dem Stachelschwein zoologisch verwandt.

Ein ausgewachsenes Meerschweinchen ist etwa 20 bis 25 cm lang und wird durchschnittlich 7 bis 8 Jahre alt. Meerschweinchen beißen nicht, sind gutmütige und friedliche Tiere und machen keinen Lärm. Die kleinen Nager werden bald handzahm, wenn man sich mit ihnen viel beschäftigt, bleiben aber immer etwas furchtsam. Meerschweinchen sind nicht gerne alleine. Man sollte sie immer mit anderen Artgenossen, oder zumindest mit Zwergkaninchen in einem Stall halten. Dagegen vertragen sich Katzen, Hunde oder Mäuse nicht mit Meerschweinchen. Meerschweinchen gibt es in vielen Haararten und Farben. Es gibt kurzhaarige und langhaarige Tiere, Abessinier, deren Haare rosettenförmig gewachsen sind, scheckige, einfärbige oder Angorameerschweine oder Peruanermeerschweine.

Nur wer wirklich Zeit hat, sich mit Meerschweinchen zu beschäftigen, sollte sich die Anschaffung solcher Tiere überlegen, denn ein Tier ist ein Lebewesen und kein Spielzeug, das man einfach in die Ecke stellen kann.

Der Meerschweinchenkäfig

Der Meerschweinchenkäfig sollte die Maße 80 x 70 x 50cm nicht unterschreiten. Steht der Stall im Sommer im Freien, muss er ein vorstehendes Dach haben, das die grelle Sonne abhält. Außerdem muss der Stall gegen fremde Eindringlinge mit einem Drahtgeflecht geschützt und mit Dachpappe und Einstreu gegen Nässe isoliert werden. Sobald die Temperatur unter 10 Grad Celsius absinkt, muss man den Stall ins Haus holen. In der Wohnung soll der Stall an einem hellen und luftigen, aber vor Zugluft geschützten Platz stehen.

Meerschweinchen lieben einen Aussichtsturm, deshalb wäre es gut, ein Sitzbrett in etwa 15 cm Höhe mit einer Lauframpe zu bauen, auch ein Holzhäuschen zum Verstecken und Schlafen wird von diesem Tier bevorzugt.

Als Käfigeinstreu verwendet man Sägemehl, das man zweimal pro Woche wechseln muss.

Futter für Meerschweinchen

Meerschweinchen fressen Grünfutter, wie Löwenzahn, süßen Klee, weiches Gras, Feldsalat (ungespritzt), Karotten, Apfel- und Birnenstücke, Knäckebrot, trockenes Schwarz- oder Weißbrot.

Auch eine kleine gekochte Salzkartoffel, etwas gekochter Reis und Getreidekörner aller Art wird von den Tieren gerne genommen, nicht zu vergessen frisches Heu und frisches Wasser, was immer angeboten werden muss.

Um die Nagezähne in Ordnung zu halten, eignen sich zum Knabbern sehr gut Zweige vom Apfelbaum oder Wellpappe.